

Der PIRSCH-Ansitz

Nach dem Scherensitz folgt das relativ schnell zu bauende stabile Schirmchen, das die Redaktion in Zusammenarbeit mit Buchautor Dr. Anton Schmid entwickelt hat.

Bequem, leicht, transportabel und schnell gebaut – Vorteile des PIRSCH-Ansitzschirms.

Seit mehreren Jahren veranstaltet die PIRSCH einen Hochsitzbau-Wettbewerb auf Jagdmessen. Die Teilnehmer müssen dabei in möglichst kurzer Zeit, aber doch auch handwerklich ordentlich, eine Anzeleinrichtung fertigen. Bislang war es der Scherensitz, dessen Bauweise im BLV-Buch „Hochsitzbau, einfach und praktisch“ beschrieben ist. Da der Abtransport der fertigen Sitze von der Messe im Gegensatz zum einfachen Umsetzen im Revier nicht immer unproblematisch war, wurde nun im Januar auf der Messe „Jagd & Hund“ in Dortmund ein zerlegbarer Anzehschirm gebaut. Die Bauweise entspricht dabei nahezu der im oben genannten Buch beschriebenen und bewährten Konstruktion für einen transportablen, zerlegbaren Kanzelaufbau (allerdings ohne Dach). Als Verbindungsmittel wurden weitestgehend für den Wettbewerb Nägel gewählt. Die Schnitt-hölzer haben daher gegen Aufspaltung etwas Überstand. Bei einer Fertigung mit Schrauben können die Maße natürlich entsprechend abgeändert werden. Der Bau des Anzehschirms kann folgendermaßen durchgeführt werden:

1 Bau der Seitenteile

Zwei 1 m lange Ständer (A) werden mit einem Außenabstand von 90 cm parallel nebeneinander gelegt. Oben wird eine Armauflage (B) und 10 cm über den unteren Ständerenden (Unterkante) eine Dachlatte (C) angenagelt. Das Seitenteil wird nochmals mit einem größeren Winkel ausgerichtet. Eine Diagonalstreb (D) wird passend zurecht-

geschnitten und angebracht. Das Seitenteil wird umgedreht und 45 cm über den Ständerenden wird ein Sitzbrettauflageholz (E) befestigt. Damit die Teile später leicht-

ter zusammengefügt werden können, sollte die Sitzbrettauflage an den überstehenden Enden abgeschrägt werden. Das zweite Seitenteil wird spiegelbildlich gefertigt.

2 Bau des Vorderteils

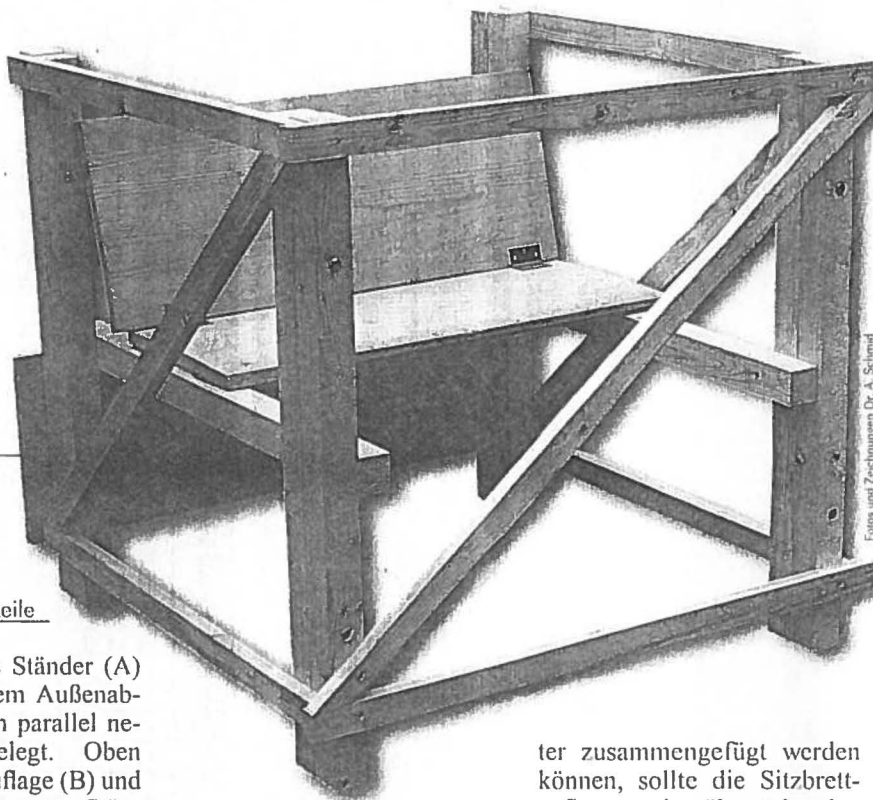
Der Bau erfolgt wie bei den Seitenteilen (F, G, H, I). Der Ständerabstand beträgt allerdings 100 cm und es wird keine Sitzbrettauflage angebracht.

3 Bau des Rückteils

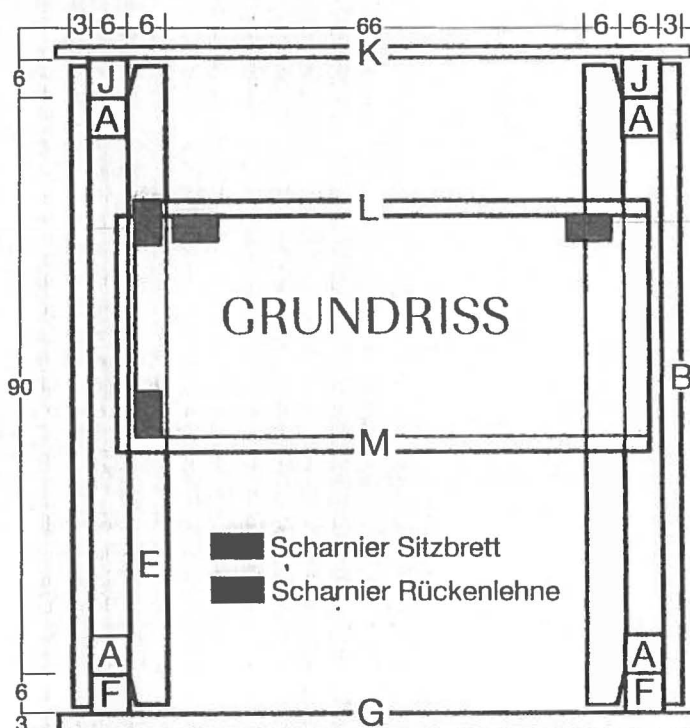
Zwei Ständer (J) werden mit einem Außenabstand von 100 cm parallel nebeneinander gelegt und 10 cm über den unteren Ständerenden (Unterkante) mit einem Brett (K) verbunden.

4 Einbau der Sitzkonstruktion

Die Seitenteile werden mit dem Vorder- und Rückteil mit Spaxschrauben 4,5x60, die durch 4 mm große Bohrungen an den Überständen der



Fotos und Zeichnungen Dr. A. Schmid

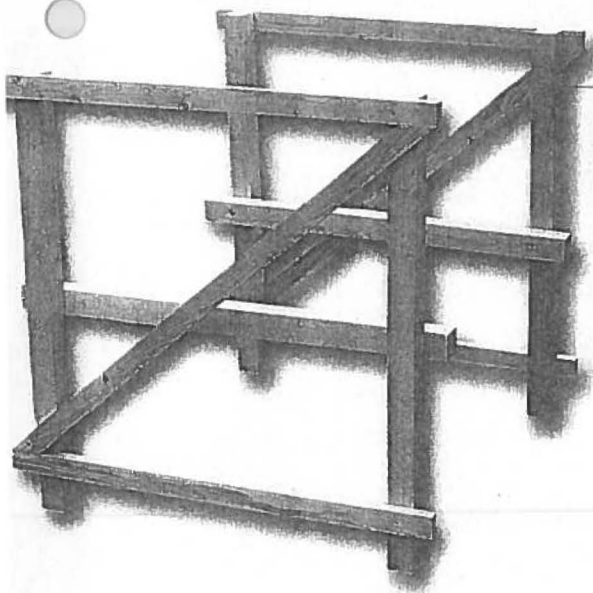


Schirm

Dachlatten geschraubt werden, verbunden. Mit einem größeren Winkel sind vorher die zu verbindenden Teile auszurichten. Ein Sitzbrett (L) wird mit zwei Schrauben an der Sitzbrettauflage des rechten Seitenteils, und dann die Rückenlehne (M) mit ebenfalls zwei Schrauben auf dem Sitzbrett befestigt (Position und Maße siehe Grundriss Sitzkonstruktion).

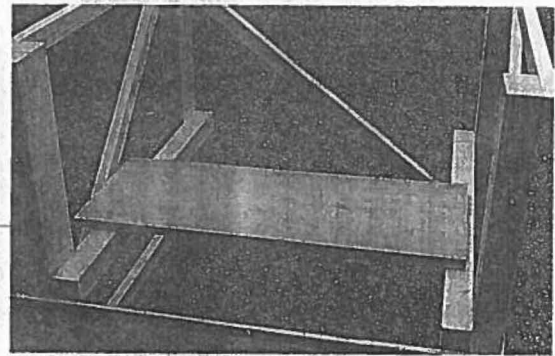
Dr. Anton Schmid

Benötigte Schnitthölzer	Materialbedarf	Anleitung	Stücke	Maße
	Seitenteilständer	A	4	6x6x100 cm
	Armauflage	B	2	3x5x100 cm
	Querholz seitlich unten	C	2	3x5x100 cm
	Diagonalstrebe seitlich	D	2	3x5x130 cm
	Sitzbrettauflage	E	2	6x6x100 cm
	Vorderteilständer	F	2	6x6x100 cm
	Gewehrauflage	G	1	3x5x110 cm
	Querholz vorne unten	H	1	3x5x110 cm
	Diagonalstrebe vorne	i	1	3x5x140 cm
	Rückteilständer	J	2	6x6x100 cm
	Brett hinten	K	1	2,4x35x110 cm
	Sitzbrett	L	1	2,4x35x91 cm
Rückenlehne	M	1	2,4x35x94 cm	



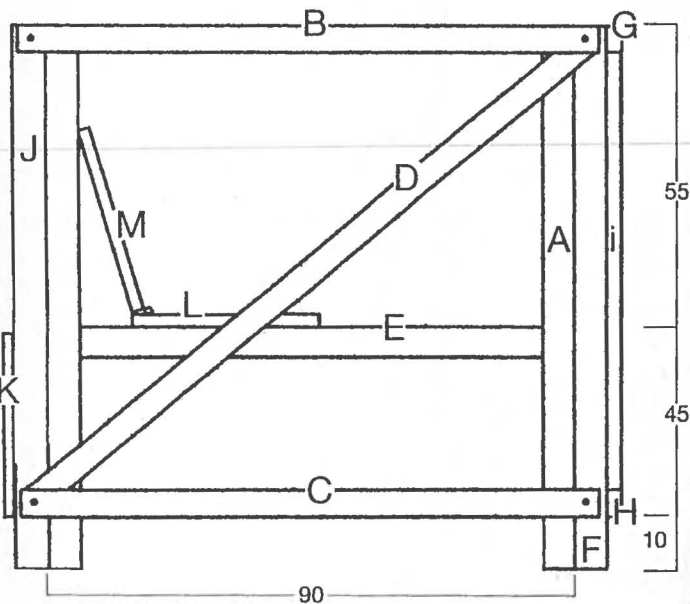
An den verstrebt Seitenteilen befindet sich jeweils die Sitzbrettauflage.

Jetzt fehlt am Sitzbrett nur noch die mit Scharnieren zu befestigende Rückenlehne.



Kleine Übersicht, wie wenig an Werkzeug benötigt wird.

SEITENANSICHT



Als Verbindungsmittel können verwendet werden:

- Nägel 3,8x100 für das Annageln der Sitzbrettauflagen an den Seitenteilständern
- Dachpappstifte 2,5x25 für die Befestigung der Scharniere
- Scharniere 35x70 für das Anbringen von Sitzbrett und Rückenlehne
- Spaxschrauben 4,5x60 für die Verbindung der Seitenteile mit Vorder- und Rückteil
- Nägel 3,1x80 für sonstige Verbindungen

